

Jura : Haushaltgeräte für jeden Bedarf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **41 (1983)**

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jura: Haushaltgeräte für jeden Bedarf

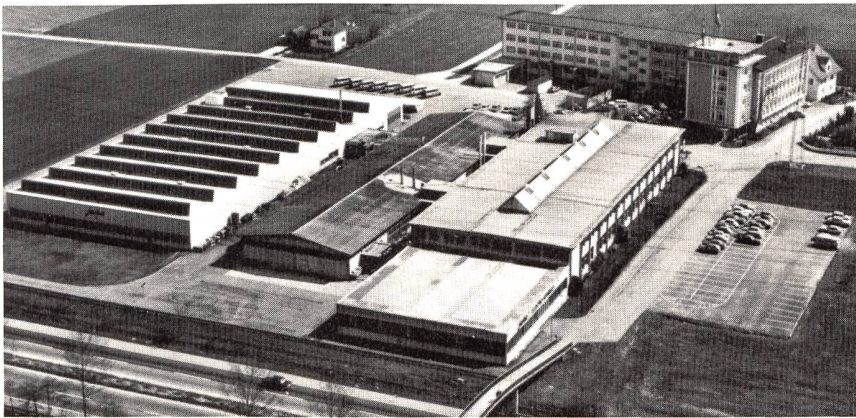
Dynamisches Gäuer Unternehmen

Wer kennt sie nicht, die Jura – Elektroapparate-Fabriken L. Henzirohs AG in Niederbuchsiten? Eine dem Gäu von Anfang an treu verbundene Firmengruppe, die nun bereits seit über fünfzig Jahren mit grossem Erfolg und in führender Position vornehmlich auf den Gebieten Elektro-Haushaltgeräte und Elektro-Raumheizungen tätig ist. Schon immer zeichneten sich ihre Produkte durch

Produziert wird in den drei Werken Niederbuchsiten, Dulliken und Unterengstringen. Hinzu kommen noch eigene Servicezentren in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich sowie in Lausanne, Carouge/Genf und Bellinzona. Diese flexible Organisation stellt sicher, dass sich Wartungs- und Reparaturaufträge innert kürzester Frist ausführen lassen. Denn auf eine gute Kundenbetreuung legt Jura grossen

hängt ja jeder unternehmerische Erfolg stark vom Motivationsgrad des Personals ab. Einsatzwille, Qualitätsbewusstsein und Solidarität heissen die Stichworte – die Jura-Belegschaft kennt sie schon von jeher.

Dass es zu diesem positiven Betriebsklima kommen konnte, hat natürlich vielerlei Gründe. Gewiss einer der wichtigsten stellt die Tatsache dar, dass Jura über *alle sozialen Einrichtungen* (inkl. Angestellten- und Betriebskommissionen) verfügt, die es für ein friedliches Zusammenspiel zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer braucht. So existiert neben einer *Personalfürsorgestiftung* beispielsweise auch eine *Wohlfahrtsstiftung*, die sich in erster Linie um notleidende Werkangehörige kümmert. Und auf die *Zukunft des Unternehmens* ausgerichtet ist eine dritte, nach dem Firmengründer und seiner Frau, Leo und Elisabeth Henzirohs-Studer, benannte Stiftung: Sie besitzt 51 Prozent des Aktienkapitals der Jura, wobei an der Aufsicht dieser Institution – und das ist hierzulande praktisch noch ein Novum – auch die Belegschaft mitwirken kann.



Das Jura-Stammhaus in Niederbuchsiten.

hohen Qualitätsstandard und beachtliche Gebrauchswerte aus – ganz nach den Vorstellungen des Firmengründers Leo Henzirohs, eines ideenreichen, stets verantwortungsbewussten Unternehmers, der zeit seines Lebens auch ein politisch sehr engagierter Mensch war und der übrigens erst vor kurzem bei guter Gesundheit seinen 80sten Geburtstag feiern durfte.

Jura – das sind vier Firmen: Zum einen die bereits erwähnte *Jura – Elektroapparate-Fabriken L. Henzirohs AG* in Niederbuchsiten, das Stammhaus mit Verwaltung, Hauptfertigung und Hauptlager sowie Service- und Reparaturwerkstätten, dann die *Jura-Inter-Electro AG*, eine Handelsfirma mit gleichem Domizil, die *Spemot AG*, Elektrogerätebau, in Dulliken sowie die *Herap AG/Rabaldo AG*, Fabrikation von Rasierapparaten und Scherenteilen, mit Sitz in Unterengstringen bei Zürich.

Wert – und das schon seit vielen Jahrzehnten. Wobei dieses Servicekonzept sowohl auf die Wünsche und Anforderungen der Konsumenten wie auf diejenigen der ca. 4500 Fachgeschäfte, Grossisten und Warenhäuser ausgerichtet ist.

1981 erzielte die Firmengruppe einen Umsatz von 62 Mio. Franken, und sie beschäftigt derzeit rund 540 Personen (1/3 Frauen, 2/3 Männer). Davon sind 21,5% Ausländer, 7,1% Teilzeit-Mitarbeiter und 10,2% oder 55 Lehrlinge. Apropos Lehrlinge: Das Unternehmen schenkt der Schulung von Fachkräften schon lange grosse Aufmerksamkeit. So wurden bis heute bereits etwa 700 industrielle und 300 kaufmännische Lehrlinge ausgebildet, und Jura ist sich bewusst, dass man hier auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zum guten Image der Schweizer Produktion leisten muss.

Motivierte Belegschaft

Die Firma tut aber auch für alle andern Beschäftigten viel. Schliesslich



Bügeleisen-Fertigung.

Nicht nur Bügeleisen im Sortiment...

Zwar trifft es zu, dass sich in jedem Schweizer Haushalt durchschnittlich zwei Geräte von Jura befinden. Allerdings handelt es sich dabei nicht bloss um Bügeleisen, wie manche

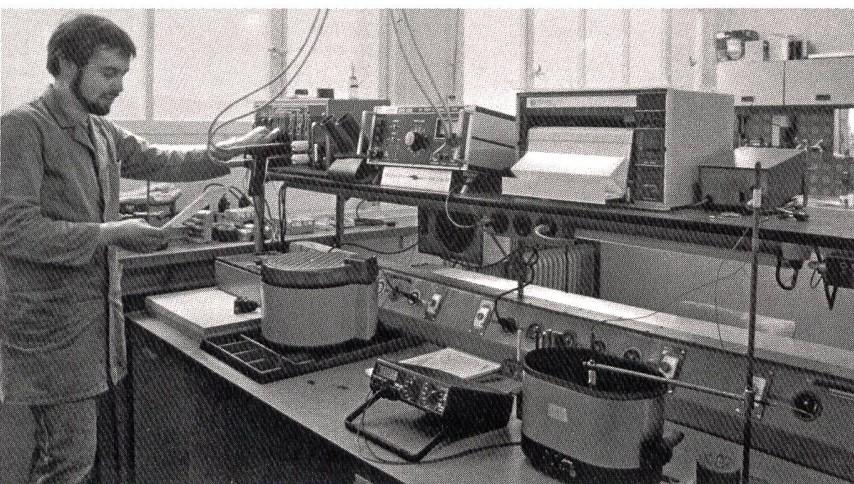


Lehrlingsausbildung an der Werkbank.

vermuten: Ausser «Bügeln/Pressen» haben am Sortiment auch die Produktgruppen «Kochen/Warmhalten», «Luftbefeuchten/Luftreinigen» und «Elektro-Raumheizungen» grossen Anteil. Besonders bekannt sind neben den komfortablen Bügeleisen und Bügelpressen z. B. Friteusen, Brezelleisen, Toaster, Kaffeemaschinen, Handmixer, Wasserkessel und Wärmepfannen sowie die kombinierten Luftbefeuchter und Luftreiniger. Aber auch bei den verschiedenen, äusserst

ausgerichtet sind hingegen die Bereiche «Spezialapparate» und «Komponenten». Hierzu gehören Einzelanfertigungen und Kleinserien für industrielle wie gewerbliche Zwecke – beispielsweise Anbau-Wärmepfannen, Skiwachsgeräte, Blinkleuchten und Apparate zur Gemälde-, Plastik- und Textilrestauration sowie Spezialheizungen aller Art.

Nicht wenige dieser Qualitätserzeugnisse gehen in den Export: «Swiss Made» ist auch bei den Elektro-Haushaltgeräten ein Begriff. Jura setzt sogar Jahr für Jahr ein grösseres Pro-



«jura frit» im Labortest.

leistungsfähigen und wirtschaftlichen Elektro-Heizsystemen kann man in letzter Zeit eine stark steigende Nachfrage erkennen. Auf einen kleineren Abnehmerkreis

duktionsvolumen im Ausland ab. Exportländer mit eigenen bzw. Generalvertretungen sind primär Italien, Österreich, Deutschland, Belgien, Frankreich, Holland, Finnland und Griechenland, doch finden Jura-Geräte z. B. auch im Nahen und Fernen

Osten sowie in Übersee immer mehr Anklang.

Massgeblichen Anteil am nationalen wie internationalen Erfolg des Gäuer Unternehmens hat das übrigens schon von Anfang an vertretene Produktkonzept, dem Verbraucher ausschliesslich *echte Problemlösungen* anzubieten. Gebrauchswertaspekte ent-



«Rio-Espresso-Vapore», eine Mehrzweck-Kaffeemaschine.

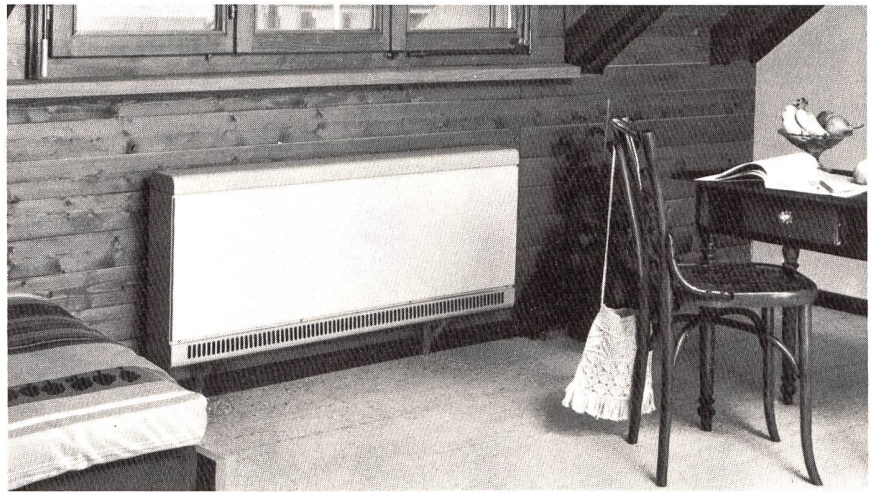
scheiden heute mehr denn je über Erfolg oder Misserfolg eines neuen Artikels, ja sogar eines ganzen Sortiments – und damit auch über die weitere Existenz einer Firma.

Doch was beinhaltet das Wort Gebrauchswert überhaupt? Aus der Sicht des Konsumenten sind in erster Linie Produktequalität, Funktionalität, Handhabung, Leistung und Energieverbrauch sowie natürlich Garantie, Anschaffungs- und Betriebskosten wichtig. Aber auch Design, Form und Farbe gilt es zu berücksichtigen, will ein Gerät Anklang finden. Zu den Gebrauchswertcharakteristiken gehören ferner elektrische Sicherheitsvorschriften, Warendeklaration und, was vom Verbraucher manchmal unterschätzt wird, Kundendienst und lange Servicebereitschaft. Alles Punkte, die auch von den Konsumentenorganisationen, mit denen Jura übrigens schon seit langem einen intensiven Kontakt pflegt, als wesentlich erachtet werden.

Gebrauchswert ausschlaggebend für den Produkterfolg

Wie sich diese zahlreichen Anforderungen verwirklichen lassen, kann man gut am *Jura-Doppeldampf-Bügelautomat 360*, dem Spitzengerät im Sortiment, zeigen. Hierzu zunächst drei «versteckte», mindestens jedoch für den Laien nicht sofort ersichtliche Beispiele zur Produktequalität, die Wassertank, Griff und Sohle betreffen: Im Gegensatz zu diversen anderen Fabrikaten verfügt das besagte Modell nicht mehr über einen Wassertank aus Aluminium, sondern über einen aus glasfaserverstärktem Polyamid. Einerseits verlängert dies die Verwendbarkeit einer Tankfüllung (Nettoinhalt um rund 20% grösser als bei einem vergleichbaren Alu-Tank), und zudem erhält man so eine noch bessere Resistenz gegen jede Wasserchemie bzw. Additive wie Stärke, Parfum usw.

Auch bei Griff und Sohle spielen Material, Verarbeitung und Finish eine entscheidende Rolle. Beim Jura-Doppeldampf-Bügelautomaten 360 ist der Griff z.B. unzerbrechlich und die Stahlsohle hochglanzverchromt. Damit gleitet sie nicht nur besser, sie ist auch kratzfester und korrosionsbeständiger als eine Aluminiumsohle.



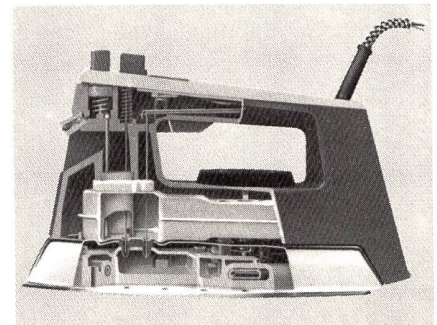
«juratherm» – ein neues, kompaktes Flachspeicher-Heizsystem.

Nicht unerwähnt bleiben sollte im Zusammenhang mit Gebrauchswertfragen, dass alle Jura-Dampf bügelautomaten mit natürlichem Leitungswasser auskommen. Schon das erste in den fünfziger Jahren übrigens als *Europaneubeit* lancierte Modell besass diesen Vorteil. Durch den Wegfall der Ausgaben für destilliertes Wasser lassen sich so jährlich immerhin bis zu 60 Franken an Betriebskosten einsparen.

Ein anderes Stichwort betrifft die Garantie- und Serviceleistungen. Jura gewährt beispielsweise auf den Dampf bügelautomaten fünf Jahre Garantie plus eine Gratisrevision.

Und die Servicebereitschaft beträgt mindestens zehn Jahre.

An diesem qualitätsorientierten Konzept will das Gäuer Unternehmen



Hinter einem modernen Haushaltgerät steckt viel Planungs- und Entwicklungsaufwand.



Kindersicher und wirtschaftlich, da nur kaltes Wasser verdunstend: der kombinierte Luftbefeuchter/ Luftreiniger Jura-Sanamatic «S».

auch in Zukunft konsequent festhalten. Im Firmenleitbild heisst es dazu u. a.: «Die Jura-Gruppe wahrt ihre Eigenständigkeit und baut ihre Position als massgebender Fabrikant im Bereich Elektrohaushaltgeräte in der Schweiz noch aus. Wobei die langfristige Existenzsicherung – und damit auch die Erhaltung der Arbeitsplätze – wie bisher vor allem auf einer klugen Innovations-, Absatz-, Finanz- und Personalpolitik basieren soll.» Vernunft gepaart mit der richtigen Portion unternehmerischen Mutes war schliesslich bereits das Rezept des Firmengründers Leo Henzirohs.